

GP Schwerin 2011 - tolle Rennen , tolles Wetter ... und es war mehr drin

Mit Hochspannung erwartet war es am 19. August endlich soweit: wir fuhren zum Saisonhöhepunkt nach Schwerin. Wir hatten viel und hart trainiert und wollten nun sehen was es gebracht hatte, dazu ist keine Regatta besser geeignet als die auf dem Pfaffenteich.

Untergebracht waren wir diesmal im Haus am Pfaffenteich, einem gemütlichen Hotel direkt an der Strecke, einfach klasse. Traditionell läuteten wir das Wochenende Freitag Abend am Südufer mit ein paar (oder teilweise auch ein paar mehr) Bierchen ein , bevor es dann Samstag Morgen zur Sache ging.

Im saustark besetzten 2. Vorlauf belegten wir bei leichtem Gegenwind in 49,83 sek. über die neue 200 Meter Strecke Platz 4, insgesamt war es die 13. schnellste Vorlaufzeit von 65 Teams, ein ordentlicher Auftakt. Im 2. Vorlauf kam es dann auch gleich wieder zum „Klassiker“ gegen die OSPA Dragons, den wir in 50,11 sek. knapp für uns entscheiden konnten.

Das ein Vorlaufsieg nicht unbedingt einen angenehmen Zwischenlauf zur Folge hat wurde uns danach vor Augen geführt: mit dem Pommerexpress und den Carolinum Old-Schools warteten für den Sonntag Vormittag die späteren 3. und 4. Platzierten des A-Finals auf uns. Eine Ernüchterung.

Aber zunächst ging es auf die 1000 Meter Strecke mit Wende, die wir nach einem guten Rennen und einer schönen Wende von Stephan in 4.18,74 min. auf einem absolut zufrieden stellenden 14. Platz beendeten, auch wenn das Gefühl, die 2-3 Sekunden auf Platz 8-9 auch noch drin zu haben, nicht ganz zu unterdrücken war.

Etwas chaotisch verlief der Abend. Nachdem das von Bernd und Nicole versprochene VIP-Spanferkelessen mit Tombola (wir hatten Spitzenlose bekommen die eigentlich nur gewinnen konnten) ausfallen musste, irrten wir ein wenig planlos durch die Altstadt von Schwerin und letztlich schlugen wir förmlich in ein Lokal am schönen Schloß ein, das uns, vermutlich nur wegen dem in Aussicht stehenden Schmerzensgeld, für den Abend duldete. Ein Highlight war dann erneut das Feuerwerk über dem Pfaffenteich, immer wieder toll!

Sonntag Vormittag, der Zwischenlauf. Nur der Erste und Zweite kommen in das Halbfinale, und das in einem Rennen mit dem Pommerexpress und den Carolinum Old Schools. Wir stellten die Renneinteilung noch einmal etwas um, gaben alles und kamen in 49,71 sek. als Dritte ins Ziel, 8 Zehntel hinter dem Carolinum, keine Ewigkeit, aber deutlich. Tolles Rennen aber keine Chance. In anderen Zwischenläufen hätte das anders aussehen können, aber hätte, wenn und aber...

Im C-Finale gings dann mal wieder gegen die OSPAs, die wieder erstarkten Red Devils, Blue Bulls Rostock, Amazonas Turtles aus Neubrandenburg und Flying Turtles (hat der Sprecher Törtchen gesagt?) . Man kann nicht behaupten das wir unmotiviert waren, aber es war doch ein wenig der Dampf raus. Der 3. Platz hinter den Red Devils und den OSPAs bedeutete Gesamtrang 15. , das war völlig okay.

Fazit: Platz 14 und 15 in Schwerin sind gut und angemessen, aber von der Leistungsstärke her wären wir auch im Halbfinale nicht wirklich deplatziert gewesen. Unser Boot hat sich weiterentwickelt. Die Liste unserer Ausfälle, auch kurzfristige, wäre noch im letzten Jahr eine Katastrophe gewesen, in diesem Jahr nur sehr unangenehm. Das Ziel Top 10 war absolut realistisch.

P.S. Alter schützt vor Leistung nicht, im Zwischenlauf waren wir 46 im Schnitt ;-)